Abenteuer Pfadfinden

60 Jahre Stamm Asgard in Erlangen



















Chronik 1965 - 2025

Wir gratulieren Frau Asgard Stamm zum 60. Geburtstag!



Kurzchronik

Herausgeber
Bund der Pfadfinder*innen (BdP), Stamm Asgard, Asgardweg 1 / Kurt-Schumacher-Straße 13b, 91052 Erlangen
www.bdp-asgard.de, info@bdp-asgard.de www.instagram.com/bdp.stamm.asgard/ www.facebook.com/stamm.asgard/

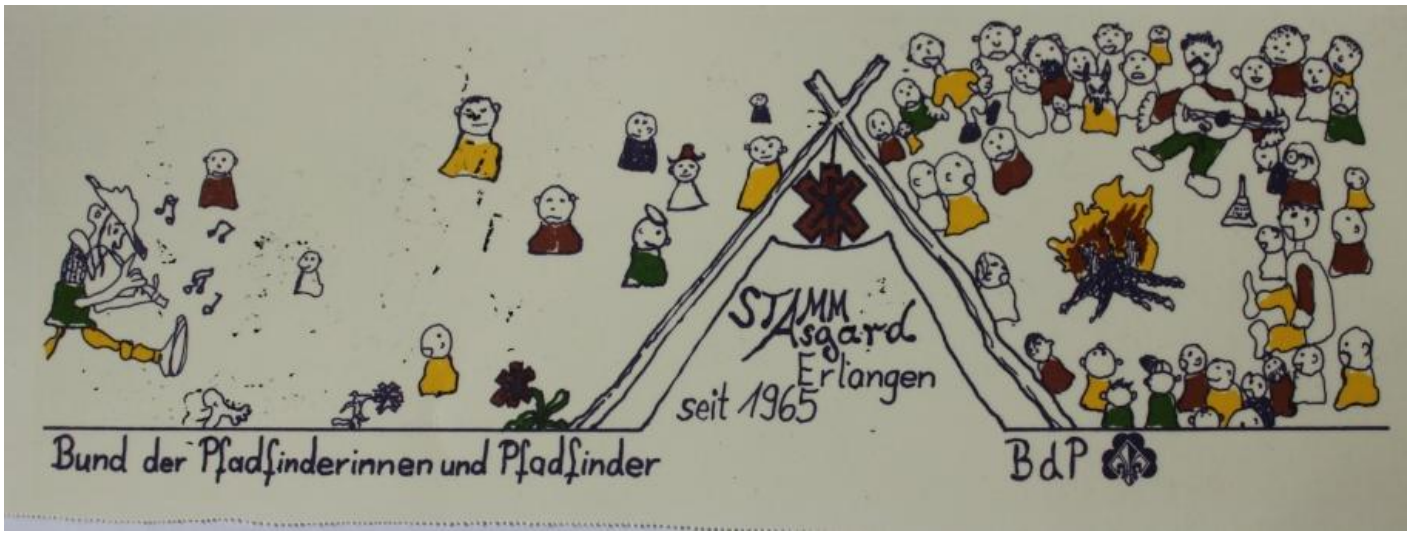
Stammesführung
Nikolai Volkov, Aurele Sassenscheidt, Lara Murmann, Leonard Libesch, Semir Karakuya, Herbert Elsner, Robin Bujarski

Redaktion / Zusammenstellung
Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de

Quellen / Unterlagen
Bund der Pfadfinder*innen (BdP), Stamm Asgard / Pfadfinden Archiv, Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. (PFN)

Stand
17.9.25

Druck
wabe GmbH, Digitalwerk, Weinstraße 39, 91058 Erlangen



Einen Fehler entdeckt und / oder ein wichtiges Ereignis nicht gefunden, dann bitte die Redaktion informieren!
Die Chronik wird fortgeschrieben und der aktuelle Stand ist auf der Homepage des Stammes Asgard zu finden.

Stammesgründung



8.4.65 - Gründung der Aufbaugruppe „Stamm Asgard“ im Bund Deutscher Pfadfinder (BDP). Zum ersten Stammesführer wird Peter Panzer gewählt.
1971 - Der Stamm tritt aus dem Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) aus und in den Bund der Pfadfinder (BdP) ein. Im BdP gibt es keine Altersbeschränkung, um an Wahlen teilzunehmen.
1975 - Feier zum 10jährigen Bestehen des Stammes Asgard.
1975 - Der Bund Deutscher Pfadfinderinnen (BDP) und der Bund der Pfadfinder (BdP) fusionieren zum Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
1986 - Erstmals wird mit Sabine Kirschner eine Frau als Stammesführerin gewählt.
1995 - Feier zum 30jährigen Bestehen des Stammes Asgard und Ausstellung „30 Jahre Stamm Asgard – 30 Jahre Kinder- und Jugendarbeit in Erlangen.“, Zeltaufbau, Filme u. v. m. im Foyer des Erlanger Rathauses.
2005 - Feier zum 40jährigen Bestehen des Stammes Asgard.
2015 - Feier zum 50jährigen Bestehen des Stammes Asgard und Ausstellung „50 Jahre Stamm Asgard oder warum Odin in der Kohte schläft.“ in der Stadtbibliothek.
2025 - Der Stamm Asgard ist mit 120 Mitgliedern der zweitgrößte Stamm des BdP Landesverband Bayern.
2025 - Ein ganzes Wochenende lang: Feier zum 60jährigen Bestehen des Stammes Asgard.

Bund Deutscher Pfadfinder
Stamm Waräger Erlangen
Trupp Peter Panzer

Erlangen, 7. 4. 1965

Betr.
Neugründung einer Aufbaugruppe "Stamm Asgard"

Im Einvernehmen mit dem Stammesführer Till Klein und seinem ständigen Stellvertreter Arno Schmidt gebe ich folgendes bekannt:

1. Der alte Stamm Waräger wird neu formiert und gliedert den Trupp Peter Panzer aus.
   Der Reststamm besteht weiter als Aufbaugruppe "Stamm Waräger". Er setzt sich zusammen aus dem bisherigen Trupp Peter Düthorn und einer Wölflingsmeute unter der Führung eines noch zu bestimmenden Meutenführers.
2. Der Trupp Peter Panzer formiert eine Aufbaugruppe unter der Bezeichnung "Stamm Asgard".
3. Der Stammesführer Asgard ist gemäß Stück 32 der Bundesordnung von einem Stammesrat zu wählen. Ich fordere alle Sippenführer des bisherigen Trupps Peter Panzer zur Wahl des Stammesführers auf.
   Termin: Donnerstag, 8. 4. 1965 um 18.oo Uhr bei mir = Pfälzerstr. 21. Die bisherigen Stammesführer werden zu diesem Stammesrat als Gäste besonders eingeladen.
4. Der bisherige stv. Stammesführer Arno Schmidt übernimmt ab sofort die Führung des neu entstandenen Horstes Erlangen. Er ist insoweit unmittelbarer Dienstvorgesetzter der beiden Aufbaugruppen.

Peter Panzer

An
alle Sippenführer des Trupps Peter Panzer
Thomas Walter
nachrichtlich an Arno Schmidt und Till Klein

Kenntnis genommen:

H. Knaack
Gebhard Zinßer
Ulli Lausmann

Die Rückkehr der Götter

"Wo kommt der Nebel her? Das weiß kein Mensch. Und wer hat den ersten Funken gezündet? Niemand weiß es. Eines aber steht fest: Am Anfang war die Kälte und das Feuer. Auf der einen Seite war da Niflheim; dort herrschten Nebel und Frost. Auf der anderen Seite war Muspilheim; und dort gab es nichts als ein Meer von zischenden Flammen. Was den Nebel vom Feuer trennte, war ein riesiger, bodenloser Schlund; und aus dieser gewaltigen Leere, dem Abgrund zwischen Licht und Dunkelheit, ist alles, was lebt, hervorgegangen, und das kam so."



So beginnt das Buch "Die wilden Götter" von Tor Åge Bringsværd, das die erstaunliche Götterwelt der nordischen Mythologie wieder erzählt." Die Götter des nordischen Olymps sind schon dadurch einzigartig, dass sie weder unsterblich noch allwissend, geschweige denn allmächtig sind. Odin erschafft eine Welt, die ihm rätselhaft erscheint. Sein Freund Loki ist ein intelligenter Trickser, der vor keinem Betrug zurückschreckt. Die Liebesgöttin Freia kann allen helfen, nur sie leidet an chronischem Liebeskummer. Immerzu ist die Herrschaft der Asen durch ältere Mächte bedroht. Sie müssen sich ihrer Haut wehren, und sie geben nie auf. Ihre Geschichte kennt zahllose Abenteuer; ein Happy-End ist allerdings nicht vorgesehen."
Trotz und wegen dieses Wissens über die nordische Götterwelt erhielt der Stamm im Jahre 1965 den Namen "**Asgard**". Und viele Sippen und Meuten wurden in den darauf folgenden Jahren mit nordischen Namen bedacht.
Eindeutigkeit gehört allerdings nicht zu den Tugenden der Sagenwelt. Die Überlieferung steckt voller Widersprüche. Die Verwandtschaftsverhältnisse sind verwickelt und zuweilen wirr. Ein und dieselbe Gestalt kann Dutzende oder Hunderte von Namen tragen.
Daher nur der Versuch einer Erklärung der Namen:
Asgard - Wohnort der Götter. Umgeben von Mauern liegen dort die Wohnsitze von Frei, Thor und anderen Göttern. Im Zentrum von Asgard gibt es eine große Wiese. Odin ließ in der Burg auch Walhall erbauen. Er hat dort einen Hochsitz von dem aus er die Welt überblickt.
Yggdrasil - Der Weltenbaum, eine Esche, deren drei Wurzeln sich über die ganze Welt erstrecken, nach Mitgard, Utgard und Hel. Der Baum ist immergrün und von Hirschen, einem Habicht und einem Adler bewohnt. Unter Esche liegt der Urdsbrunnen (Urd = Schicksal) mit seinen drei Quellen.

Abenteuer Pfadfinden seit mehr als 100 Jahren



Pfadfinden ist mehr als 100 Jahre alt – und doch nicht altmodisch. Ganz im Gegenteil: Wer je Pfadfinderin oder Pfadfinder gewesen ist, der bleibt es ein Leben lang. Was Kinder und Jugendliche im Bund der Pfadfinder*innen (BdP) erleben und lernen, das vergessen sie nie: einander zu helfen, miteinander zu leben, füreinander da zu sein.



Alles begann im Jahr 1907

Damals zelteten 20 Jungen aus London auf der kleinen Insel Brownsea Island. Sie kamen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten. Lord Robert Baden-Powell („B.P.“) legte damit den Grundstein für die Pfadfinderbewegung. Junge Menschen sollten zu verantwortungsbewussten Bürgern werden, die sich für die Gesellschaft und ihre Mitmenschen einsetzen - unabhängig von deren Herkunft oder möglicher Unterschiede. Seit 1909 sind auch Pfadfinderinnen aktiv, später stark unterstützt durch Olave Baden-Powell. Die Arbeit der Mädchen und Frauen war geprägt durch die aufkommende Frauenbewegung. Spielidee für die Jüngeren wurde die Mowgli-Geschichte aus dem „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling, der mit B.P. befreundet war.

Die größte Jugendbewegung der Welt

Heute gibt es in fast jedem Land der Erde Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Alle vier Jahre treffen sich zehntausende von ihnen auf einem großen Zeltlager, dem Jamboree. 1920 fand das erste dieser Treffen statt; bereits damals kamen rund 8.000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder zusammen - auch aus Ländern, die im 1. Weltkrieg noch verfeindet waren.



Ursprünge der deutschen Pfadfinderbewegung ...

...in der Jugendbewegung, im Wandervogel und in den Jungenschaften. Im Nationalsozialismus waren unabhängige Jugendbünde verboten. Aber schon 1945 entstanden wieder die ersten Pfadfindergruppen. Der interkonfessionelle Bund Deutscher Pfadfinder (BDP) wurde gegründet. Aus diesem Verband heraus entstand der Bund der Pfadfinder, der sich 1976 mit dem Bund Deutscher Pfadfinderinnen zum Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) zusammenschloss. 2025 erfolgte die Umbenennung in Bund der Pfadfinder*innen (BdP).



Pfadfinden in Erlangen


Pfadfinder, Euch geht es an!

Der Bund deutscher Pfadfinder hat nunmehr alle Pfadfindergruppen, die sich in den letzten Monaten gebildet und die verschiedensten Namen geführt hatten, in sich vereinigt.

Die erste Pfadfindergruppe in Erlangen wird im Jahre 1911 gegründet. Nach dem zweiten Weltkrieg finden sich 1946 Jugendliche zu einer Gruppe des BDP zusammen.



„Ein kleiner Schritt …“

Am 20.7.69 betrat Neil Armstrong, auch Pfadfinder, als erster Mensch den Mond. Es befand sich auch ein Abzeichen der Weltpfadfinderbewegung Millionen Kilometer weit von der Erde auf dem Mond.



Sławosz Uznański-Wiśniewski startete am 25. Juni 2025 mit der Axiom Mission 4 in den Weltraum und betrat wenige Stunden später die ISS. Sławosz war Pfadinder in Łódz. Er hat ein Stück Polen mitgenommen. Nicht nur irgendein Souvenir – Bernstein von der Insel Sobieszewo, dem wunderschönen Ort an der Ostseeküste, wo 2027 der 26. World Scout Jamboree stattfindet!
Vom Strand ins All – dieser Bernstein schwebte im Orbit und trug eine Botschaft der Neugier, des Muts und der Verbundenheit.
Wir sind stolz, aufgeregt und schauen nach vorne.

Pfadfinden ist für alle da

Wölflinge heißen die Sieben- bis Elfjährigen, die sich Namen und Begriffe für das Leben in der Meute, ihrer Gruppe, aus dem „Dschungelbuch“ von Rudyard Kipling entliehen haben.
Wie die Romanfigur Mowgli müssen sie lernen, sich in der Gruppe zurecht zu finden, Regeln für das Gruppenleben zu beachten, Aufgaben zu übernehmen, auf andere Rücksicht zu nehmen und tolerant zu sein, aber auch ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen.



Wölflinge lieben wilde Spiele, toben, verkleiden sich gerne und können zum Basteln fast alles gebrauchen, verwenden alltägliche Gegenstände auf befremdliche Weise für nur ihnen nützlich erscheinende Zwecke. Auf kurzen Fahrten erobern sie sich ihre Umgebung und entdecken auf Lagern neue Orte.
Und woran erkennt man einen Wölfling? An seinem gelben Halstuch und am Wolfskopf auf seinem Hemd.



Pfadfinderinnen und Pfadfinder: Immer auf der Suche nach dem Abenteuer

Pfadfinderinnen und Pfadfinder kennen keine Schranken, keine Grenzen, keine Hindernisse: Die 11- bis 15-Jährigen leben in der Sippe, so heißt in dieser Stufe eine kleine Gruppe von Kindern und Jugendlichen. Das Programm ihrer wöchentlichen Treffen ist abwechslungsreich: Sie lernen Knoten binden und Zelte aufbauen, sie basteln und singen, sie erkunden die Umgebung und engagieren sich sozial.
…gehen mit der Sippe auf Fahrt – am Wochenende oder in den Ferien, zu Fuß,

mit Rad, Floß oder Boot. Das größte Abenteuer aber ist die Großfahrt: Ziel kann der Harz sein, das schwedische Småland oder die Gletscher Islands – immer auf der Spur des Neuen und Ungewissen. Stets lockt die Herausforderung, andere Menschen und Kulturen zu entdecken. Abends sitzen und singen die Jugendlichen am Lagerfeuer.
Und woran erkennt man die „Pfadis“, wie sie sich nennen? An ihrem blau-gelben Halstuch und dem Zeichen aus Kleeblatt und Lilie auf ihrem Hemd.



Ranger und Rover bringen sich mit ihren Fähigkeiten ein: in der Gruppenleitung, bei der Fahrtenorganisation, der Kassenverwaltung oder in der Lagertechnik. Dabei wird eine ganze Menge von ihnen verlangt: Engagement, Einsatz, Zeit, Kompromissbereitschaft, Teamfähigkeit, Motivation und unendlich viel Geduld. Klingt anstrengend - doch die Ranger und Rover sind mit viel Spaß dabei!
Ranger und Rover machen das, was ihnen Spaß macht - der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Ab 16 Jahren kann jede und jeder Ranger oder Rover sein. Es entsteht ein kunterbunter Haufen, der von den Eigenarten und Talenten jedes Einzelnen lebt. Ranger und Rover streiten gerne, denn sie haben eine eigene Meinung. Ihre Arbeit ist demokratisch organisiert: Die Gruppe verteilt Aufgaben und trifft Entscheidungen gemeinsam.
Und woran erkennt man Ranger und Rover? An dem rot-blauen „R/R“-Abzeichen auf dem Hemd oder dem Halstuch.

Aktiv die Welt erleben!



Auf vielen Straßen dieser Welt … So beginnt ein Lied, das wir Pfad-finderinnen und Pfadfinder gerne singen. Wir packen unser Zuhause in einen Rucksack, so dass Schlafsack und Zelt für eine Weile unser neues Zuhause werden.
Unsere gemeinsamen Aktivitäten sind vielfältig: Sie reichen von den wöchentlichen Treffen in unseren Pfadfinderheim („Heimabend“) über ein kleines Zeltlager am Wochenende, das aufregende Bundeslager alle vier Jahre bis zu großen internationalen Lagern und Fahrten in alle Welt.

Heimabende / Gruppenstunden

Die Heimabende fanden anfangs immer draußen statt. Man traf sich immer am Samstag am „blauen Turm“ am Exerzierplatz. Später dann auch an der Fußgängerbrücke (Sankt Sebald) über die B4 („Preußensteg“) und in privaten Räumen / Kellerräumen etwa beim Joachim oder Wolfgang und im Frankenhof. Eine Zeit lang traf sich eine Gruppe zusätzlich in den Gemeinderäumen von Sankt Kunigund in Eltersdorf, in der Michael-Poeschke-Schule und im Haus der Begegnung / Röthelheim Treffpunkt in der Schenk-straße.
Für mehrere Jahre hatte der Stamm auch ein Büro in einer Pfadfinder-WG.

Heime und Häuser

Stammesgrundstück „Yggrasil“, Kurt-Schumacher-Straße (Stadtosten)
1974 - Die Siemens AG erteilt die Genehmigung zur Nutzung eines Teilgebietes des ehemaligen „Viola-Geländes" (Großgärtnerei). Schon im August desselben Jahres wurde auf dem Gelände eine kleinere Baracke (50 qm) errichtet.







1975 - Der Großteil des Viola-Geländes wird von der amerikanischen Garnison als Sportplatzes genutzt. Dies hat wiederum die Versetzung der bereits bestehenden kleinen Baracke in Richtung Norden zur Folge. Der Vertragspartner wird die Stadt Erlangen.
1977- Der Stamm erhält eine größere Baracke (150 qm), welche von einer Baufirma am Siemens Südgelände erstanden und selbst







wieder aufgebaut wird.
1994 - Abzug der amerikanischen Garnison und das Gelände geht in den Besitz der Erlanger Stadtwerke über. Es wird ein Nutzungsvertrag mit den Erlanger Stadtwerken abgeschlossen. Die beiden alten Baracken werden abgerissen.
2003 - Ein Holzhaus wird aufgebaut. Zuvor sind die Bäume im Wald geschlagen, jahrelang gelagert und dann bearbeitet worden.





Es werden Zu-, Abwasser und Stromleitungen gelegt. Die Außenanlage wird mit Büschen und Bäumen gestaltet. Ein Backofen, eine Feuerstelle und ein überdachter Grill werden ebenso erstellt.
2005 - Eine Sauna, ein Gewächshaus eine offene Werkstatt im Außenbereich werden errichtet.





2012 - Holzhaus brennt ab.
2014 - Ein neues Holzhaus wir aufgebaut und zusätzliche sanitäre Einrichtungen erstellt.
2025 - Ein großer Schirm mit Bodenbefestigung wird aufgestellt.
Gerne werden die Örtlichkeiten auch von Schulen, Eltern und Freunden genutzt. Ebenso zelten Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus dem In- und Ausland hier des Öfteren.

Ringstraße, jetzt Hochstraße - Werner-von-Siemens-Straße (Stadtmitte)
1976 - Das Häuschen wird vom Erlanger Bund Deutscher Pfadfinderinnen übernommen, nachdem die sich Gruppe aufgelöst hat.
1977 - Vor dem Beginn des Baus der Hochstraße (Werner-von-Siemens-Straße) muss das Häuschen geräumt werden, da es der geplanten Straße im Weg stand.



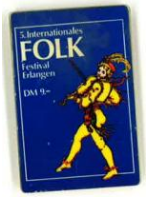
Pfaffweg am Burgberg (Stadtnorden)
1981 - Die Stadt stellt in einem alten Garten eine Hütte zur Verfügung.
2004 - Die Hütte brennt ab und der Garten wird nicht mehr genutzt.



Windmühle (Stadtnorden)
1983 bis 1985 - Nutzung eines Raumes in der Windmühle als Gruppen- und Lagerraum.

Theodor-von-Zahn-Straße (Stadtmitte)
1993 / 1994 - Die ehemalige Toilettenanlage am Spielplatz an der Mozartstraße wird zu einem Gruppenraum umgebaut und heute als Materiallager genutzt.

Erlangen - Aktionen



60er Jahre - Teilnahme an den Gedenkfeiern zum "Tag der dt. Einheit" (17. Juni).
1967 - Anlässlich der 600 Jahr-Feier der Stadt Erlangen nahm der Stamm am Festumzug teil.
1967 - Teilnahme am Tag der Jugend des Kreisjugendrings Erlangen neben dem Frankenhof.
1967 - Schaulager am Exerzierplatz.
1973 - Teilnahme am Erlanger Sporttag.
1973 - Mitarbeit beim Folk-Festival.




1975 - Mitarbeit beim Folk-Festival.
1975 - „Klick-Aktion“ – Sicherheitsgurt anlegen.



1977 - Beim Europameisterschaftsfinale der Motocrossgespanne in Tennenlohe tragen die Pfadfinder*innen die Länderfahnen der teilnehmenden Nationen bei der Eröffnungsveranstaltung.



1978 - Organisation der Filmvorführung beim Siemens-Sportfest: Es werden Filme für Kinder und Jugendliche u. a. ein Bundeslagerfilm gezeigt.
1978 - „Aktion Sorgenkind“ – Festival der guten Taten mit Trödelmarkt.





1979 - Zum Jahr des Kindes Mitorganisation der Ausstellung „Kind in der Grafik“ u. a. mit Bildern von Käthe Kollwitz in der Universitätsbibliothek.
1979 - Straßenaktion „Die Helmstraße wird zur Spielstraße“. Und ein paar Jahre später: Spielstraße in der Schuhstraße auf Höhe der Universitätsbibliothek.
1985 - Teilnahme am internationalen Jahr der Jugend der Vereinten Nationen.





1985 - Europäisches Jahr der Jugend: Schautafeln zum Thema „Umweltschutz“ erstellt.
1986 - Organisation eines Grillfestes für Siemens-Mitarbeiter*innen aus Erlangen und China.
1987 - Umfrage zum Thema „Energie“ und dazu wird auch ein Film gedreht.
1987 - Tag der Vereine „Aktiv im Verein“: Präsentation mit Zelt uns Spielen.
1996 - Eine Delegation der Föderation der Jugendverbände aus Porto (Portugal) werden betreut.
1997 - Betreuung einer Kindergruppe aus Tschernobyl (Ukraine) auf dem Stammesgrundstück.
Mehrere Jahre - Teilnahme am internationalen Fest des Erlanger Ausländer- und Integrationsbeirats mit Informations-, Aktionsstand und Vortrag.
1998 - Mitorganisation eines „Flohmarkt für Kids“ im Rahmen des „Erlanger Frühlings“.
1999 - Teilnahme am „Erlanger Frühlings“.
2000 - Jugendleiter*innen aus Portugal werden betreut.
2002 - Ein Stadtspiel für den SJR wird erstellt und dann auch ins Französische übersetzt.
2002 - An der „Nacht der Sinne“ mit dem Nachbau des Nürnberger Tores und mit Kim-Spielen, Spiele für alle Sinne, teilgenommen.
2004 - Teilnahme am internationalen Fest „Miteinander leben“.
2004 - Erstellung eines Lagerhandbuches.
2004 - Während des „50 Stunden Projekt“ unterstützten Studierende den Stamm Asgard bei der Gruppenarbeit und der Pflege des Stammesgrundstückes.
2004 - Im Rahmen des „Erlanger Frühlings“ eine Fotoaktion durchgeführt.



Seit 2004 - Jährliche Organisation einer Ferienbetreuung für Erlanger Kinder und Jugendliche für drei Wochen in den Sommerferien auf dem Stammesgrundstück.



2005 - Mitarbeit und Mitorganisation bei der Veranstaltung „Erlanger Jugendarbeit ´45 – Ein großer Aufbruch“ des Stadtjugendrings Erlangen zu den Anfängen der Jugendarbeit in Erlangen. Der Stamm Asgard hat Theaterszenen zum Thema und einen Filminterview mit Helmut Gradl, Erlanger Pfadfinder nach dem Krieg, vorbereitet.
2005 - Organisation und Betreuung des „Energie- und Erlebnispfad“ in der Erlanger Montessori Schule.
2005 - Organisation und Betreuung der Übernachtung in einer Hütte für Kinder der Erlanger Montessori Schule.
2005 - Beteiligung am Kinderfest am Erlanger Rathausplatz. Die Bundesfamilienministerin Renate Schmid besucht das Fest und erhält vom Stamm Asgard zur Erinnerung ihres Bundeslagers 2005-Besuches Bilder mit ihr und dem Zeltlager überreicht.



2005 - Übernahme der Gartenpflege im Seniorenheim „Sophienstraße“.
2006 - Pfadi-Kerwa: Eine Woche lang besuchen auch Erlanger Schulklassen das Pfadfindergrundstück.
2006 - Spieletag in der Grande Galerie.
2006 - Im Erlanger Lammkino wird die Premiere des Films über das Bundeslager „Vineta“ organisiert.
2006 - Open Air Kino auf dem Stammgrundstück: Film „The Wall“.
2006 - Beteiligung an der Ideenbörse zum Spielplatz „Handtuchwiese“.
2006 - Teilnahme am internationalen Fest „Miteinander leben“.

2007 - Zur Vorbereitung des Umweltaktionsjahres 2007 „natürlich Erlangen“ wurde beim Stecken von 50.000 Blumenzwiebeln mitgeholfen.
2007 - Teilnahme am Wettbewerb „Jugendliche gestalten das Vereinsleben mit“.
2008 - Organisation des öffentlichen Vortrages „Mit 16 ab nach Sibirien, aber nicht als Strafexpedition“ in der Erlanger Montessori Schule.
2008 - Tanz in den Mai.
2009 - Teilnahme als Aussteller bei der Bildungsbörse im Schulzentrum West.
2010 - Teilnahme am "Festival der Bildung“ in der Lades-Halle.
2015 - Eine Jurte zum Adventsfest „Ankommen in Erlangen“ der Bürgerstiftung am Marktplatz aufgestellt und Programm angeboten.





2015 - Harald Rosteck beteiligt sich an der Aktion „Geliebte Dinge“ des Stadtmuseums mit Pfadfindersachen mit der Präsentation von Abzeichen, Halstüchern und vielem mehr.
2018 - Abenteuerspielplatz Brucker Lache: Das Adventsfamilienfest unterstützt.
2018 - Siemens-Mitarbeiter/innen haben im Rahmen eines „Social Day“ auf dem Stammesgrundstück gearbeitet.
Seit mehreren Jahren - Ehrenamtsstand bei der Erlanger Waldweihnacht.
Seit mehreren Jahren - Mithilfe bei der Betreuung des Kaffee- und Kuchenstandes auf dem Bismarckstraßenfest.

Aktivitäten mit den Erlanger Partner- und Freundschaftsstädten

1983 - Harald Rosteck nimmt an der Delegationsfahrt des Stadtjugendrings Erlangen nach Eskilstuna (Schweden) teil.
1984 - Harald Rosteck nimmt an der Delegationsfahrt des Stadtjugendrings Erlangen nach Wladimir (Sowjetunion) teil.



1986 - Bewirtung des Sonderzuges nach Eskilstuna (Schweden) anlässlich „25 Jahre Partnerschaft“.
1988 - Harald Rosteck nimmt an der Delegationsfahrt des Stadtjugendrings Erlangen nach Wladimir (Sowjetunion) teil.
1989 - Bewirtung des Sonderzuges nach Rennes (Frankreich) anlässlich „25 Jahre Partnerschaft“.
1990 - Spielenachmittag in Jena wird organisiert.
1990 - Der BdP in Jena wird bei Gründung eine Gruppe unterstützt.
1990 - Harald Rosteck ist mehrere Tage in Jena um über die Jugendarbeit in Erlangen zu informieren und den Demokratischen Jugendring in Jena beim Aufbau zu unterstützen.
1992 - Sommerzeltlager zusammen mit dem Stamm Columbus aus Jena, polnischen und französischen Pfadfinder*innen und Kindern und Jugendlichen, die über den Erlanger SJR angemeldet waren.



1992 - Pfadfinder*innen aus Rennes (Frankreich) sind in Erlangen zu Besuch.
1993 - Harald Rosteck nimmt an der Delegationsfahrt des Stadtjugendrings Erlangen nach Stoke-on-Trent (England) teil.



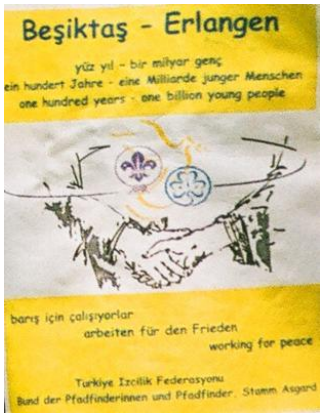
1993 - Teilnahme und Mitorganisation des Europäischen Jugendcamps des SJR am US-amerikanischen Sportplatz.
1994 - Harald Rosteck und Jens Reinke besuchen mit einer SJR - Gruppe Wladimir (Russland).
1994 - Pfadfinder*innen aus Stoke-on-Trent (England) sind in Erlangen zu Besuch.



1995 - Pfadfinder*innen aus Stoke-on-Trent (England) sind in Erlangen zu Besuch.







2002 - Teilnahme und Mitorganisation des internationalen Forums des SJR.
2002 - Teilnahme am Öffentlichkeitstag des SJR am Neustädter Kirchplatz.

2004 - Harald Rosteck nimmt an der Delegationsfahrt der Stadt Erlangen nach Stoke-on-trent teil (15 Jahre Partnerschaft).
2004 - Vertreter des Stammes Asgard sind Teil der offiziellen Erlanger Delegation in Cumiana (Italien).





2004 - Pfingstlager in Cumiana mit Gesangsauftritt in der Kirche von Cumiana (Italien).
2006 - Besuch von Besiktas (Türkei) als erste Jugendgruppe aus Erlangen.
2006 - Besuch von Jugendlichen aus San Carlos (Nicaragua) auf dem Stammesgrundstück.
2015 - Wladimir (Russland): Bau eines Erlebnispfades.
2023 - Betreuung einer Kindergruppe aus Browary (Ukraine).
2024 - Besiktas (Türkei): Besuch von türkischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern auf dem Stammesgrundstück.





Zeitzeugengespräche

2003 – Gespräch mit dem tschechischen Pfadfinder **Josef Jelinek** und ehemaliger Vorsitzender des Erlanger Ausländer- und Integrationsbeirat, über Pfadfinden in der sozialistischen Tschechoslowakei und die Unterstützung der tschechischen Exilpfadfinder in Deutschland bei der Verbreitung der Literatur des tschechischen Schriftstellers Václav Havel (Pfadfinder, tschechischer Staatspräsident 1993 - 2003) im westlichen Europa. 1998 erhielt er für seine Tätigkeit den tschechischen Verdienstorden aus den Händen von Staatspräsident Havel.



2005 - Interview mit dem Erlanger Pfadfinder **Helmut Gradl** über die Gründung der ersten Pfadfindergruppen in Erlangen.
2006 - Liedervortrag „Lieder als Zeitzeichen ihrer Epochen.“ von **Prof. Heinrich Schiller** (Gründungsrektor der Stiftungsfachhochschule Nürnberg, Pfadfinder)



Partnerregionen des Bayerischen Jugendrings (BJR)

1996 - Sabine Rosteck, Jens Reinke und Harald Rosteck nehmen an einer Delegationsfahrt des BJR nach Nordmazedonien teil.
2000 - Jens Reinke und Harald Rosteck nehmen an einer Delegationsfahrt des BJR nach Slowenien teil.



Kinderfilmfestival

2005 - Filmbeitrag „Fette Beute leere Taschen.“
2006 - Filmbeitrag „Das große Verrecken.- Halbe Hühner rollen nicht.“ und Workshop.
2009 - Filmbeitrag „Osterkomplott“.

Osterkomplott *BdP Stamm Asgard Erlangen, 8 Min.*
Der Osterhase ist in Nöten. Er hat zu wenige Ostereier und irgendjemand klaut den Hühnern die Eier. Die Hühnerbesitzerinnen stellen den Dieben eine Falle und versuchen herauszufinden, wer hinter der Sache steckt.





Freundeskreise – Fördervereine



1977 bis 1978 - Freundes- und Fördererkreises des Stammes Asgard (Vorsitzender Victor Rosteck)
2006 - Gründung des BdP Stamm Asgard Fördererkreis e. V. (Gründungsvorstand: Detlev Salzmann, Harald Rosteck, Herbert Elsner)
2025 - Der derzeitige Vorstand: Frederick Marthol, Helmut Wening, Herbert Elsner.
Ehemalige und aktive Pfadfinderinnen und Pfadfinder treffen sich regelmäßig. Einige davon sind auch Mitglied im Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V. und Gründungstifter*innen zu Gunsten des BdP (Stiftung Pfadfinden).



Internationales

1973 - Treffen mit israelischen Jungsozialisten auf Einladung des Stadtjugendrings Erlangen.
1980 - Im Rahmen der deutsch-amerikanischen Woche am deutsch-amerikanischen Pfadfinderlager teilgenommen.
1982 - An der öffentlichen Sammlung „Ein Paket für Polen“ für polnische Pfadfinder*innen beteiligt.
1982 - Finnische Pfadfinderinnen besuchen den Stamm Asgard.
1985 - Delegation von polnischen Pfadfinder*innen aus Krakau zu Besuch in Erlangen.
1987 - US-amerikanische Pfadfinder in Erlangen zu Besuch.
1987 - Polnische Pfadfinder*innen aus Krakau zu Besuch in Erlangen (Frühjahr und Herbst).
1987 - Harald Rosteck nimmt am 16. Inter-nationalen Forum der Jugendorganisationen in Olesnica bei Breslau (Polen) teil. Organisiert werden die Tagungen vom Verband der polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder (ZHP). Es nehmen Pfadfinder*innenverbände und sozialistische Jugendverbände aus Europa, Asien und Afrika teil.
1988 - Harald Rosteck wird zum Präsidiumsmitglied beim 17. internationalen Forums der Jugendorganisationen in Olesnica bei Breslau (Polen) berufen.
1988 - Polnische Pfadfinder*innen aus Krakau zu Besuch in Erlangen.
1989 - Delegation von polnischen Pfadfinder*innen aus Krakau zu Besuch in Erlangen. ARD-Interview mit den polnischen Pfadfinder*innen zur Polenreise des Bundeskanzlers Helmut Kohl.
1989 - Polnische Pfadfinder*innen aus Krakau zu Besuch in Erlangen.
1990 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1990 - Jugendorganisation Komsomol informiert sich über die Pfadfinderarbeit in Erlangen.
1991 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1992 - Organisation und Durchführung einer Delegationsfahrt für Erlanger Jugendgruppenleiter*innen des SJR nach Polen.
1992 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1994 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1994 - Gemeinsames Sommerlager mit tschechischen Pfadfinder*innen in Nove Hamry (Tschechien).
1995 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1995 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Nordmazedonien in Erlangen.
1995 - Teilnahme am polnischen Jamboree „Zegrze ´95“ in Krakau (Polen).
1996 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1996 - Delegation des nordmazedonischen Jugendrates betreut.
1996 - Besuch von nordmazedonischen Pfadfinder*innen in Erlangen.
1997 - Besuch von Pfadfinder*innen aus Krakau (Polen) in Erlangen.
1998 - Besuch von nordmazedonischen Pfadfinder*innen in Erlangen.
1998 - Südafrikanischen Pfadfinder*innen zu Besuch.





Erlanger „Asgard“-Pfadfinder empfingen Gäste

Besuch aus Mazedonien

Völkerverbindende Kontakte: Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Erlangen beim gemeinsamen Plausch mit mazedonischen Freunden. *Foto: privat*

ERLANGEN - Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Mazedonien konnten jüngst in Erlangen willkommen geheißen werden. Betreut wurden die jungen Gäste vom Erlanger Stamm „Asgard“.

Die Gäste aus dem ehemaligen Jugoslawien campierten in ihren Zelten auf dem Pfadfindergelände an der Kurt-Schumacher-Straße und wurden von ihren Erlanger Kolleginnen und Kollegen bestens betreut. Unter anderem besuchte man gemeinsam Sporteinrichtungen in Erlangen und besichtigte die Städte Regensburg und Nürnberg.

Während des Aufenthalts der mazedonischen Gruppe trafen auch 50 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Krakau/Polen ein, die auf der Rückreise aus England waren.

Zum Abschluß der internationalen Jugendbegegnung luden die Gäste die Erlanger Gruppe zu einem Gegenbesuch nach Mazedonien ein.



Völkerverbindende Kontakte: Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Erlangen beim gemeinsamen Plausch mit mazedonischen Freunden. *Foto: privat*



2002 - Organisation von Workshops mit südafrikanischen Pfadfinderleiter*innen, darunter auch Lehrer*innen, und Pfadfinder*innen-chor in der Erlanger Montessori Schule.

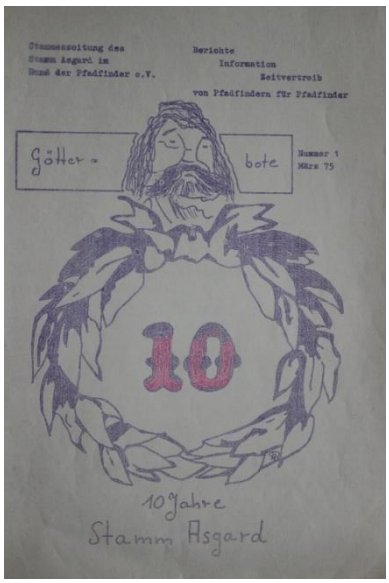




2002 - Spontan finnische Pfadfinder*innen im Sommerzeltlager aufgenommen.
2002 - Gemeinsames Gruppenprogramm mit südafrikanischen Pfadfinderleiter*innen auf dem Stammesgrundstück.
2007 - Südafrikanischen Pfadfinder*innen zu Besuch.
2007 - Zwei Pfadfinder aus Tarnobrzeg (Polen) starten in Erlangen mit ihren Kajaks zu ihrer Flussfahrt bis in die Niederlande.

Stammeszeitschrift

1975 bis 1980 - Die Stammeszeitschrift „Götterbote“ wird erstellt



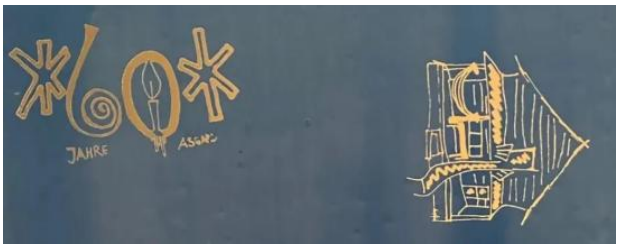




1980 - Die Stammeszeitschrift „die TRAADSCHN“ erscheint das erste Mal.
2025 - Bis heute sind 126 Ausgaben „die TRAADSCHN“ erschienen.

Öffentlichkeitsarbeit

Homepage: neu ab 2003.
Aktiv in Facebook und auf Instagram. Beiträge in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen.





Es gab früher Schaukästen in der Memelstraße (Friedrich-Rückert-Schule) und im Sparkassen-Gebäude, Untere Karlstraße.
2005 - Ein Schaufenster in der Grande Galerie zum Thema „Pfadfinden“ wird gestaltet.

Friedenslicht

Seit 2001 - Mitorganisation der jährlichen Aussendungsfeier des Friedenslichtes in Nürnberg durch Harald Rosteck und Verteilung des Lichtes in Erlangen durch den Stamm Asgard.
2023 - Das Friedenslicht im Rahmen des Adventsingens im Nürnberger Stadion verteilt.
2024 - Das Friedenslicht im Rahmen des Adventsingens im Nürnberger Stadion verteilt.

Mitarbeit in Gremien



Jugendparlament: Auch Pfadfinder*innen des Stammes waren Mitglied.
Seit 1982 - **Stadtjugendring (SJR)**: Vorstandsmitglied als Vertreter des Rings deutscher Pfadfinder*innenverbände in Erlangen (bis 2006) wird Harald Rosteck. Danach sind Jens Reinke, Herbert Elsner, Lena Pospisil und Robin Bujarsky Mitglieder im Vorstand.
Seit 1990 - **Jugendhilfeausschuss**: Der Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände in Erlangen ist mit Harald Rosteck erstmalig vertreten. Zurzeit ist Herbert Elsner stellvertretendes Mitglied im Ausschuss.
Seit 1998 - **Runder Tisch Ehrenamt**: Harald Rosteck ist Gründungsmitglied des Arbeitskreises. Zusätzlich wurde Herbert Elsner später noch als Mitglied ins Gremium aufgenommen.

Thinking Day / Founders Day



Immer am 22. Februar feiern die Pfadfinderinnen und Pfadfinder weltweit den „Thinking Day / Founders Day“ zur Erinnerung an die Gründer der Weltpfadfinder*innenbewegung, Robert und Olave Baden-Powell, beide hatten am 22. Februar Geburtstag.

Erlangen - interkonfessionelles Pfadfinden

1979 - 30jähriges Bestehen „interkonfessionelles Pfadfinden“ in Erlangen, Schaulager an der Meilwaldbühne und Ausstellung in der Zweigstelle Stinzingstraße der Sparkasse Erlangen.



Bayern

1984 - Detlev Salzmann und Harald Rosteck arbeiten mit bzw. organisieren das Camp „Abenteuer Technik“ für Lehrlinge und Pfadfinder*innen in München der Siemens AG.
1981 - Unterstützung beim Aufbau eines Stammes in Kitzingen.
1986 -Teilnahme am Deutschen Umwelttag in Würzburg.

Deutschland

2004 - Der Stamm Asgard erhält eine Urkunde für seine Beteiligung am Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“.
2006 - Am Wettbewerb „Video der Generationen“ teilgenommen.

BDP / BdP - Aktionen



1968 -Teilnahme am bundesweiten Kindernachmittag des BDP.
1975 - Aktion „Obervolta“
1984 / 1985 - Beteiligung an der Aktion „Wasser für Sudan“ (Wasserpumpen) des BdP zusammen mit UNICEF.
1987 / 1988 - Teilnahme an den Aktion „Öko-Pfad“
1993 / 1994 - Im Rahmen des Projektes „Die Mauer des Schweigens“ Schulranzen für Bosnien gesammelt. Stephan Kutscher vom begleitet den Transport und unterstützt die Verteilung vor Ort.
1993 / 1994 - Teilnahme an der Aktion „Miljiul – Dorfentwicklung“.
1994 - Teilnahme an der Aktion „Nepal“
1995 - Sammelaktion „Brillen für Uganda.“ mit Aufbereitung der gesammelten Brillen.
2000 - Pfadfindertag.
2002 - Pfadfindertag.
2004 - Pfadfindertag.
2005 - Teilnahme an der Kampagne gegen Rassismus, Antisemitismus und Intoleranz „alle anders – alle gleich“.



Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp), Erlangen

1971 - Schaulager neben der Matthäuskirche.
1974 - Teilnahme am Schaulager am Bürgermeistersteg
1982 bis 2015 - Harald Rosteck ist Ringvorsitzender.
2005 - Teilnahme am Detektivspiel in der Erlanger Grande Galerie.
2007 - Zum 100. Geburtstag der Pfadfinder/innenbewegung präsentieren die neun Erlanger Stämme des Ringes deutscher Pfadfinder*innenrverbände im Rathaus eine Ausstellung.
2007 - Teilnahme am Ringzeltlager „100 Jahre Pfadfinden“ an der Hartmannstraße.
Mehrere Jahre - Teilnahme am JOTA / JOTI (Jamboree on the Air, Jamboree on the Internet).



Im BdP Landesverband Bayern aktiv

1983 - Harald Rosteck wird Landesvorsitzender.
1995 - Erstmals wird mit Ellen Goede eine Frau als Landesvorsitzende gewählt.

Ellen Goede schreibt Pfadfinder-Geschichte

Erstmals eine Frau an der Spitze des BdP-Landesverbandes Bayern – Delegiertenversammlung in Elfershausen

Elfershausen (hsm). Eine eindrucksvolle Bilanz ihrer Arbeit legte der Landesverband Bayern im und der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bei seiner diesjährigen Landestagung in Elfershausen or. Hauptpunkt der zweitägigen Beratungen in der Schwedenberghalle waren die Neuwahlen des Landesvorstandes. Im weiteren Verlauf der Versammlung folgten dann Rechenschaftsberichte über die Er-

Gemeinden, auch aus den einzelnen Stämmen publik zu machen. Dies soll bis zum 9. November 1995 im Gedenken an die Pogrome zur sogestätte des BdP, Landesverband Bayern e. V. mit ca. 1000 bayerischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern und ausländischen Gästen durchge-

Darüber hinaus haben Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Asgard Aufgaben in der bayerischen Landesleitung des BdP wahrgenommen: stellvertretende Landesvorsitzende, stellvertretende Schatzmeister, Landesbeauftrage für die verschiedenen Stufen (Wölflinge, Pfadfinder*innen, Ranger/Rover), Internationales, Ausbildung, Wahlobmann, Kassenprüfer, Mitarbeit in Kursen, Kursleitung.

Ehrenbrief der Stadt Erlangen

2000 - Der Stamm Asgard und Harald Rosteck erhalten den Ehrenbrief für Jugendarbeit im internationalen Bereich der Stadt Erlangen.



Ehrenbrief

Die Stadt Erlangen
verleiht

den Pfadfinderinnen und Pfadfindern
des Bundes der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder in Erlangen

in dankbarer Anerkennung
ihrer besonderen Verdienste
im Bereich der Jugendarbeit
diese Urkunde

Erlangen, 13. Dezember 2000

Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Umweltpreis ERlangen

2009 – „Wiederverwendung statt Wegwerfen“ ist das Motto dieses Projekts mit dem der Arbeitskreis „Jugend Umwelt Zukunft Erlangen“ den Umweltpreis der Stadt gewonnen hat. Neben dem «Umsonst-Laden» soll es auch weitere Aktionen wie etwa ein Straßentheater geben. Die elf Jugendlichen des Bundes Naturschutz und der Pfadfinder*innen vom Stamm Asgard bilden den Arbeitskreis.



2012 – Umweltpreis der Stadt Erlangen (Sonderpreis).

Ehrenamtspreis der Stadt Erlangen

2024 - Erhalt des Ehrenamtpreises in der Kategorie „Junge Ideen“.

World Organization of the Scout Movement (WOSM)

1985 - Detlev Salzmann ist im Organisationsteam und Harald Rosteck vertritt den BdP Landesverband Bayern bei der Weltkonferenz in München.
1998 - Harald Rosteck organisierte die Pressekonferenz mit dem König von Schweden (Vertreter der World Scout Foundation) bei BMW in München mit.



Aktion der Pfadfinder für Afrika



Harald Rosteck (links), Landesvorsitzender des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) aus Erlangen, unterhielt sich am Rande der 30. Weltpfadfinderkonferenz in München mit Delegierten aus Afrika über Probleme des südlichen Kontinents. Die deutsche Pfadfinderorganisation unterstützt mit ihrer Aktion „Wasser für Sudan“, für die auch in Erlangen gesammelt wurde, ein Entwicklungsprojekt in Afrika. Kinder und Jugendliche brachten bisher 190000 Mark zusammen, mit denen 100 Dörfer im Sudan mit Wasserpumpen versorgt werden sollen.

Foto: Fuchs

Und sonst noch: Einmalig, wöchentlich, jährlich, alle paar Jahre …



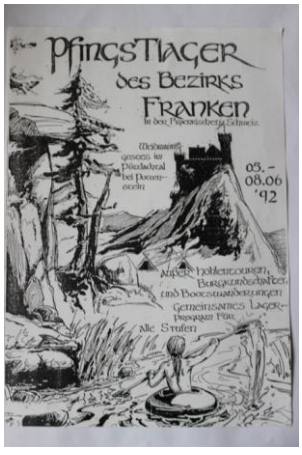
Zeltlager, Radtouren, Wanderungen, Hajk (Wanderung mit Aufgaben), Fahrt auf der Weser mit einem selbst gebauten Floß, Teilnahme an Kursen, Bundeslager (Zeltlager des BdP, alle vier Jahre), Sommer- und Wintersonnwendfeiern, Drachensteigen







lassen, Basteltage, Waldwucht (Weihnachtsfeier), Jahresplanung, Bildersuchspiel, Fahrradrallye, Sommerfest, Landes- und Bezirkslager, Faschingslager an verschiedenen Orten (wie Friesen, Schweinbach, Sauloch, Wernersreuth), Station bei der Erlanger









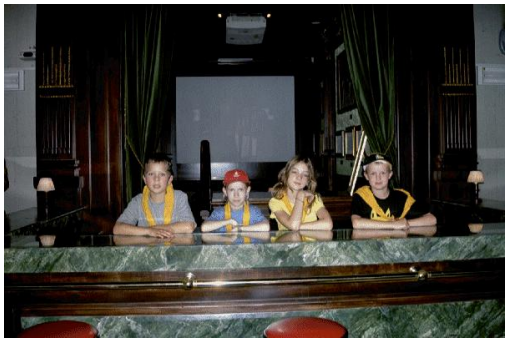




Rädli am 1. Mai, Besuch des Weihnachtsmärchens des Theater Erlangen, Silvesterfeier, Sommer- und Winterlager, Stammesversammlungen mit Wahlen, Heimabende (Gruppenstunden), Stammesrat, nach den Stammeswahlen: After-Vote-Party,





















Tanz in den Mai, Elternabend, Bamberger Singewettstreit, Stadtspiel, Bildersuchspiel, Zoo-Besuch, Besichtigung der Brauerei Kitzmann, Besuch der Erlanger Loge, Theaterprojekt, Bundeslager und Bundesfahrten, Wohnwoche, Singats (Musical-Workshop),





































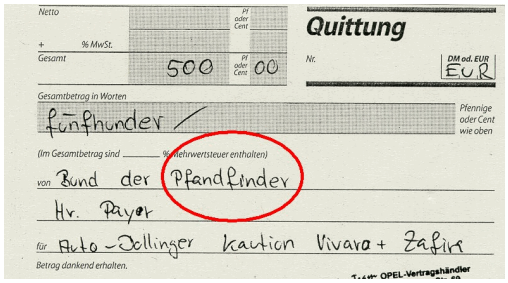


Schiffstörn, Singerunde, Schreibwerkstatt, Silvesterfeier, skandinavischer Abend, musisch-technischer Kurs, Holzfällerlager, Basteltag, Sommerfest, Erste-Hilfe-Kurs, Trödelmarkt, Sammelwoche, Kochkurs








Netto
+ % MwSt.
Gesamt 500 00
Quittung
Nr.
DM od. EUR
EUR
Gesamtbetrag in Worten
fünfhunder
Pfennige oder Cent wie oben
(Im Gesamtbetrag sind % Mehrwertsteuer enthalten)
von Bund der Pfandfinder
Hr. Payer
für Auto-Dollinger kaution Vivara + Zafira
Betrag dankend erhalten.





Und wo?



Deutschland
Aufenthalte in Jugendherbergen in der Umgebung, die es teilweise heute nicht mehr gibt (Forchheim, Streitberg, Hartenstein, Größweinstein, Rudolfshof / Lauf, Warmensteinach).
Schwangau, Forchheim (Schleuseninsel), München, Nürnberg, fränkische Schweiz, Preissig-Rothenkirchen, Sulzbach-Rosenberg, Coburg, Neustadt bei Coburg, Reinwarzhofen, Grafengars, Ettling, Deggendorf, Immenhausen, Tazelwurm bei Bayrischzell, Kalchreuth,Untermenbach, Kitzingen, Rothmannsthal, Lindersberg,



Ebermannstadt, Leutershausen, Obermembach, Plön, Höchstadt, Neunkirchen bei Coburg, Umwelt-station in Legau, Königsdorf, Neustrelitz, Ostsee, Bodensee, Dollstein, Betzenstein, Pottenstein, Wolsburg, Kronach, Schönbrunn, Hahnenbach tal im Hunsrück, Kieferngrund (Langenbrück) am alten Rhein-Main-Donau-Kanal entlang, Dachstadt, Lüneburger Heide, Altmühltal, Streitberg, Burgruine Neideck, Burg Feuerstein, Cahmer Hütte am kleinen Arber, Fichtelgebirge, Neustrelitz, Kratzeburg, …



Ausland
Jamboree (Weltpfadfindertreffen alle vier Jahre), Norwegen, Frankreich (Rennes, Nizza), Großbritannien (Stoke-on-trent), Polen (Warschau, Krakau, Masuren), Ungarn, Italien (Cumiana), Russland (Wladimir), Türkei (Besiktas), Tschechien, Schweden (Eskilstuna), Dänemark (Insel Mon), Finnland, Nord-mazedonien, Slowenien, Rumänien, Belgien, Österreich, Spanien, Luxemburg, …





























Entdecke unser kostenloses* Jugendgirokonto mit praktischen Bezahlfunktionen!

Mehr erfahren und online eröffnen:
www.sparkasse-erlangen.de/meingiro

* Kostenlos für Schüler, Auszubildende und Studierende bis max. zum 27. Geburtstag. Im Auslandszahlungsverkehr fallen Entgelte an. Stand 04/2024